

Ordnungsdienst

Von -Marluxia-

Kapitel 3: Let's go to clean the room

Titel: Ordnungsdienst

Teil: 03 / ??

Autoren: Akai-chan & D-chan

Pairing: Eigentlich unschwer zu erraten, oder? Hijiri x Chiaki (mehr Auswahl hat man ja fast nicht mehr...*g*)

Rating: PG- 16 (ob das jetzt noch stimmt weiß ich nicht... -__-)

Warnungen: lemon, silly (ich sehe jedenfalls noch keinen tieferen Sinn in dem ganzen...)

Disclaimer: Wir haben uns die Süßen mal wieder nur ausgeliehen...

Kommentar: Jaja... *faulige tomaten auffang* Ich weiß, dass es "ein bisschen" gedauert hat. Aber man soll nie etwas erzwingen, okey? *schief grins* Ich hoffe, dass euch der 3. Teil hier gefällt & wünsche euch viel Spaß beim Lesen... ^^

Akai-chan & D-chan

"Ordnungsdienst"

Teil 03

von D-chan & Akai-chan

Chiaki merkte wie Hijiri mit seiner Zunge in ihn glitt und so seine Innenwände verwöhnte. Der blonde Junge schluckte hart und keuchte laut auf, um als nächstes wieder die Augen zu schließen. Es ging ein gewisses Beben durch seinen Körper, welches er noch nie gespürt hatte. Es war so intensiv.... Aufgeregt wartete Chiaki ab, was als nächstes kommen würde...

Hijiri streichelte beruhigend die Oberschenkel des Blondes, glitt mit seiner Zunge wieder nach oben und löste seine Zunge durch einen Finger ab, den er langsam in

Chiaki schob. "Gefällt dir das...?", flüsterte er dem Jüngeren zu und stieß leicht in ihn. Dabei beugte er sich über ihn und saugte sich an seinem Hals fest.

Chiaki stöhnte leise und brachte gepresst hervor: "J-ja... sehr..." Der Blonde leckte sich über die trockenen Lippen und rekelte sich wohligh unter Hijiri, was diesem wohl sichtlich zu gefallen schien. Seufzend legte Chiaki den Kopf zur Seite um dem Rothaarigen noch mehr Platz zu bieten.

"Weißt du was...?" Der Rothaarige grinste überdimensional und stieß langsam in den Blonden. Er war selber schon erregt... Schon allein wenn er diesen süßen Jungen unter sich liegen sah. Komplett ohne Erfahrung... Aber er hatte plötzlich eine Idee, wie er die sexuelle Spannung noch ein wenig herauszögern konnte. Hehe, das würde lustig werden. Hijiri grinste immer breiter und sah Chiaki direkt in die Augen.

Chiaki blinzelte. Dieses überdimensionale Grinsen gefiel ihm ganz und gar nicht. "N-Nein.....", meinte er zögernd und schluckte. Was hatte der Rothaarige jetzt schon wieder vor?

Hijiri beugte sich zum Ohr des Blonden hinunter: "Ich möchte jetzt sehen, wie du meine Küche putzt... Schließlich war das ja der Sinn und Zweck deines... 'Kommens'... nicht wahr? Lappen und Mischmopp stehen im Korridor..." Immernoch mit diesem fiesen Grinsen auf den Lippen erhob sich der Ältere und löste sich von Chiaki. "Wenn du alles schön sauber gemacht hast, bekommst du vielleicht auch eine kleine Belohnung...", fügte er zuckersüß lächelnd hinzu.

Chiaki blinzelte ungläubig. Er sollte jetzt bitte was?! Das konnte doch wohl nicht Hijiri's Ernst sein. "I-Ich soll was machen?", fragte der blonde Junge noch einmal nach und seine Ungläubigkeit stand ihm wirklich mitten ins Gesicht geschrieben.

"Du hast schon richtig gehört..." Hijiri stand auf, immernoch breit grinsend. "Ich schau in einer halben Stunde nach, wie weit du bist. Ich muss derweil noch ein paar Arbeiten korrigieren.", sprach und verschwand aus dem Wohnzimmer, ließ den perplexen Blonden einfach liegen.

Innerlich rollte er vor Lachen schon über den Boden... Er war wirklich mal gespannt, ob Chiaki die halbe Stunde durchstehen oder sich vorher allein erleichtern würde...

Geplättet sah Chiaki dem Rothaarigen nach. D-das durfte doch wohl nicht wahr sein! Erst einem einheizen und dann fallen lassen! Er würde ganz bestimmt nicht nackt putzen! Missmutig sah Chiaki auf seine kaum übersehbare Erregung. Das durfte doch nicht wahr sein! Er würde sich bestimmt keinen in Hijiri's Wohnung runterholen. Darauf wartete dieser Perverse doch nur. Nein. das würde er nie im Leben tun. Langsam glitt seine Hand zu seiner Erregung und er schmiss sich selber aus dem Fenster innerlich.

Hijiri ging derweil seelenruhig vor sich hin summend in sein Arbeitszimmer und setzte sich an seinen Schreibtisch. Er wollte nur schnell noch ein, zwei Arbeiten korrigieren, dann würde er dem Blonden zuschauen. Sonst machte dem das Putzen ja gar keinen Spaß..., dachte der Lehrer grinsend bei sich.

Eigentlich war es schon verwunderlich, dass Chiaki das alles mit sich hatte machen lassen: Hatte sich von seinem Lehrer küssen und streicheln lassen... und noch weitaus mehr. Und jetzt, wo er die Möglichkeit hatte, abzuhaufen, blieb er da und befolgte sein, Hijiris, Befehle. Vielleicht nahm er seine 'Strafarbeit' sehr ernst...

Der Rothaarige grinste in sich hinein und machte sich an die Arbeit, damit er dann schneller bei dem Jungen war, um ihm zuzuschauen...

Chiaki keuchte leise, als er mit seinem Daumen langsam über seine Erregung strich und sie zu stimulieren begann. Er musste diesen Druck in seiner Hose wegbekommen, und das bevor Hijiri irgendetwas davon mitbekam. Naja... leichter gesagt als getan... Der blonde Junge schloss die Augen und begann sich nun noch mit dem Zeigefinger zu streicheln, was ihm wieder ein kehliges Keuchen entrinnen ließ.

Der Rothaarige sah auf, als er ein Geräusch hörte, was sich nicht nach einem Scheppern einer Vase oder Sonstigem anhörte, was passieren konnte, wenn man saubermachte... sondern mehr nach... einem süßen, unerfahrenen Stöhnen, was ein Junge ausstieß, wenn er sich selbst berührte... Hijiri kannte solche Laute ja zur Genüge...

Er ließ die Schülerarbeiten Schülerarbeiten sein und ging schnurstracks ins Wohnzimmer, um nach Chiaki zusehen, denn nur von ihm konnten diese kehligen Seufzer kommen, die alles andere als leise waren...

Chiaki hatte Hijiri gar nicht bemerkt und würde ihn in nächster Zeit sicher nicht wahrnehmen, denn im Moment nahm er nur seine Emotionen wahr und wie er langsam aber bestimmt sein Glied umschloss, um es zu pumpen. Alles was er wollte, war, endlich diese Erregung loszuwerden! Das er sich gerade im Wohnzimmer seines Geschichtslehrers einen runterholte, daran wollte Chiaki jetzt gar nicht dran denken. Zu peinlich wenn Hijiri das mitbekam...

"Da kann es wohl einer nicht aushalten... hm?", Hijiri grinste sich den Arsch weg, hatte die Hände in die Seiten gestemmt und sich über den Jungen gebeugt, der, kaum dass er seine Worte wahrgenommen hatte, in seinen Bewegungen abrupt aufhörte, "Hast du nicht eine Strafarbeit zu erledigen...?" Mit einem zuckersüßen Lächeln griff er Chiakis Handgelenk und löste seine Hand von seinem besten Stück. "Soweit ich weiß, eignen sich Kehrschaufel und Besen besser, um eine Wohnung zu putzen - findest du nicht...?", meinte er, nun fies lächelnd.

Chiakis Augen weiteten sich, als er plötzlich die Stimme seines Geschichtslehrers wahrnahm. Geschock starrte er in dessen rubinroten Augen und... brachte kein Wort heraus.

Oh. Mein. Gott.

Er hatte ihn jetzt nicht wirklich erwischt, wie er versucht hatte sich mitten in Hijiris Wohnzimmer einen runterzuholen oder?! Erde tu dich auf... Das gab es doch schon nicht mehr... Und jetzt musste er ihn auch noch so erniedrigen...

Chiaki schmiss sich innerlich aus dem Fenster.

Hijiri zog den nackten Jungen an seinem Handgelenk, was er immernoch fest umschloss, zu sich hoch und sah ihm genau in die Augen: "Du bist ein ziemlich dreister Junge... meinst du nicht? Ein bisschen Arbeit wird dich wieder auf andere Gedanken

bringen..." Er schubste den Blonden in Richtung Korridor, in dem noch die Arbeitsgeräte liegen mussten. Nein, sie mussten nicht nur dort liegen, sie /waren/ dort. Wer hätte sie denn auch wegräumen sollen?! Er war ja hier allein mit Chiaki... ungestört...

"Als erstes machst du erstmal hier im Wohnzimmer sauber. Das Parkett müsste nach dem kehren auch dringend mal wieder gebohnt werden..."

Dong. Das war's. Er, Chiaki, würde gleich das Wohnzimmer seines Geschichtslehrers putzen und zwar nackt. Zusätzlich auch noch bohnen. Ja. Was wollte man mehr?! Chiaki knurrte vernehmlich und seine Augen verengten sich. Ein bisschen Stolz hatte er ja wohl auch noch übrig, allerdings kam der noch nicht so ganz zum Vorschein, wie sich der blonde Junge das vorgestellt hatte und er bezweifelte das er den wahren Durchbruch bei Herrn Shikaidou schaffen würde. Missmutig sah Chiaki die Sachen an und seufzte grottentief.

"Hier wird nicht rumgeseufzt...", meinte der Lehrer und fügte grinsend hinzu, "Das kannst du dann später noch zur Genüge..." Wie zufällig streifte er die Erregung des Blonden mit seinem Oberschenkel, als er ihm den Besen in die Hand drückte und setzte sich dann gemütlich auf die Couch. "Brauchst du wieder einen Klaps auf deinen Hintern, bevor du anfängst? Oder geht es diesmal zügiger.", grinste er den Blonden an, der ihn daraufhin wütend anstarrte.

Chiaki starrte den Lehrer wütend an, bevor er den Besen anstarrte. Aber was blieb ihm jetzt noch anderes übrig?! Wenn er jetzt schon mal nackt war... Missmutig ging Chiaki ins Wohnzimmer und fing an zu fegen. Welch Tragödie...

"Und vergiss ja nicht, in den Ecken sauberzumachen...", tönte Hijiris Stimme von der Couch und der Rothaarige betrachtete Chiakis nackten Körper, wie der Kleine unsichere Schritte machte, weil er sich beobachtet vorkam. Aber er kam sich nicht nur so vor, er /war/ es... Gierige rote Augen musterten jeden Zentimeter seines Körpers, grinsten über die dunkelroten Knutschflecke am Hals und auf der Brust, die der Besitzer dieser Rubinaugen vor ein paar Minuten gemacht hatte.

Hijiri konnte nur schwer an sich halten, seine Hand nicht in seine Hose wandern zu lassen, um sich zu erleichtern. Denn der Jeansstoff spannte schmerzhaft... die vorherigen Aktivitäten waren nicht spurlos an ihm vorbeigegangen, ganz sicher nicht...

Chiaki knurrte und ging langsam in eine Ecke, um dort dann sauber zu machen. Wie erniedrigend das Ganze doch war... Und diese musternden Blicke machten es nicht gerade leichter! Im Gegenteil... Na wie schon so oft gesagt worden war: Was soll's... Nur das er sich jetzt in der Nähe von Hijiri befand und dort mit seinem Besen rumhantierte, gefiel ihm gar nicht.

"Und vergiss nicht das Saugen...", grinste der Rothaarige und verstand es gekonnt, einen erotischen Unterton in seine Stimme zu legen. Natürlich war in seinen Gedanken nicht der flauschige, weiße Teppich gemeint, der unter dem Couchtisch lag, sondern etwas /ganz/ anderes. Ob der Blonde den kleinen Wink mit dem Pfahl... also mit dem Zaunspfahl... verstand?

Sofort lief Chiaki knallrot an, denn er dachte auch nicht gerade an den schönen flauschigen Teppich... Ganz im Gegenteil... Er dachte er an "etwas" was in einer ganz bestimmten Gegend eines männlichen Körpers lag! Und dafür verwünschte er sich gerade. Knurrend schaute er zu Hijiri, um sich dann dem Teppich zuzuwenden.

Hijiri grinste, als er das gerötete Gesicht des Blonden sah. Er hatte also verstanden... das war ja schon mal ausgezeichnet. Aber wieso interessierte ihn jetzt der Teppich mehr, als Hijiri?! Der Rothaarige grummelte kaum hörbar und stubste den vor ihm knieenden Jungen mit dem Fuß in die Seite: "Hey, Kleiner... du bist da /ganz/ falsch..."

Chiaki blinzelte und wurde sogleich noch röter. Langsam blickte er auf und sah Hijiri in die rubinroten Augen. Der Blonde fing an zu knurren und fauchte: "Ich bin hier sehr wohl richtig!" Danach widmete er sich wieder dem Teppich zu. Was bildete sich dieser Rothaarige eigentlich ein?!

"Wenn ich sage, dass du dort falsch bist, kannst du mir ruhig glauben... schließlich habe /ich/ dir diese Strafarbeit gegeben. Und du wirst sie wohl so ausführen müssen, wie ich es will, damit ich... befriedigt bin." Hijiri hatte extra darauf geachtet, dass er dieses doppeldeutige Wort nahm... Denn diese unschuldige und süße Röte im Gesicht des Blonden machte ihn noch halb wahnsinnig vor Lust... Und dann immernoch diese frechen Bemerkungen, als könnte er sich nicht denken, dass er dafür bestraft werden würde... Hach, der Lehrer konnte sich ein kleines Grinsen einfach nicht mehr verkneifen.

Chiaki klappte der Mund auf. Musste dieser... dieses rothaarige ETWAS unbedingt das Wort "befriedigen" benutzen?! Zögernd stand Chiaki auf, stand jetzt mit der Kehrseite zu Hijiri und blickte ihn an. "Und wo soll ich bitteschön dann hin?", meinte Chiaki nur und versuchte seine Röte zu unterdrücken.

"Kannst du dir das wirklich nicht denken, Süßer...?", grinste Hijiri, fasste nach Chiakis Taille und zog ihn mit einem Ruck auf seinen Schoß, sodass er ihm in die Augen schauen konnte. Jetzt versuchte der Kleine doch tatsächlich, sein gerötetes Gesicht abzuwenden...! Nein, aber sowas... schämte er sich etwa?! Der Lehrer rollte sich über seine eigenen Gedanken: Natürlich war es Chiaki peinlich, hier nackt bei seinem Lehrer in der Wohnung rumzustehen! Aber das nützte ihm nichts... gar nichts... Hijiri drückte dem Blonden seine Lippen auf den Mund und küsste ihn, bevor Chiaki überhaupt realisieren konnte, wo und vor allem /wie/ er nun saß...

Chiaki blinzelte und spürte die Lippen des Lehrers auf den seinen. Geschockt öffnete er seine Lippen und spürte, wie die Zunge seines Lehrers in seine Mundhöhle glitt und begann sie auszukosten. Sofort lief er wieder feuerrot an und schnellte mit dem Kopf zurück, um Hijiri in die rubinroten Augen zu sehen... Der Blonde schluckte und sah beschämt weg.

Der Rothaarige drehte Chiakis Kopf wieder zu sich und grinste, als er dessen Erregung an seinem Oberschenkel drücken spürte. Er selbst war auch hart... jedes Stahlrohr war ein Witz dagegen... [1]! "Willst du lieber deine Arbeit weitermachen...?", fragte er den Blonden und legte eine seiner Hände auf Chiakis Oberschenkel.

[1] Muhahaaa... *loool* Ich konnte nicht anders und musste das einfach schreiben...
breitgrins

Tut uns leid, dass dieser Teil so lange gedauert hat. Die nächsten werden dann bestimmt schneller erscheinen... Wenn jemand ganz zufällig weiß, wie wir diese Geschichte hier beenden sollen, dann melde er sich bitte schnell... ^^